30 Veranstaltungen organisiert

SoVD-Ortsverband Hüttenbusch erreicht viele Menschen

VON JOHANN SCHRIEFER

Worpswede. Der Ortsverband Hüttenbusch im Sozialverband Deutschland (SoVD) war auch 2014 wieder recht aktiv. Das stellte der Vorsitzende Waldemar Hartstock in seinem Bericht während der Jahreshauptversammlung im Saal des Schützenhofes fest. Dazu hieß er zahlreiche Mitglieder und einige Ehrengäste willkommen. Insgesamt hatte er – einschließlich einiger Versammlungen – an die 30 Zusammenkünfte aufgelistet. Dennoch habe sich der Mitgliederbestand von 262 auf 242 verringert, bedauerte der Vorsitzende.

Unter anderem rief Waldemar Hartstock den Info-Nachmittag mit der Worpsweder Gleichstellungsbeauftragten Heike Grotheer, das Gedächtnistraining für Senioren, den Besuch des ersten sozialen Tages in Worpswede, das Referat eines ehemaligen Staatsanwaltes über Kriminalität und Vorsichtsmaßnahmen sowie den plattdeutschen Theaterabend mit der Lüssumer Speeldeel in Erinnerung.

Für 2015 seien ebenfalls zahlreiche Veranstaltungen vorgesehen, betonte Hartstock weiter. Hier hob er besonders das Bürgeressen am 21. März auf der Ratsdiele und einen Vortrag des Weißen Rings am 9. Mai hervor. Lobend äußerte er sich über die gute Zusammenarbeit mit den SoVD Ortsverbänden Worpswede und Grasberg. Gemeinsam werde man im April eine Tagesfahrt und im Juni einen Ausflug nach Holland unternehmen. Der Vorsitzende des Ortsverbands ehrte Annegret Kwetschlich und Heinz Neumann für eine zehnjährige sowie Annemarie Brinkwirth, Heinz Letsch, Georg Mahnken, Annelore Streich und Erwin Streich für deren 25-jährige Mitgliedschaft. Hartstock dankte ihnen für ihre Treue und überreichte ihnen je eine Urkunde und eine Ehrennadel.

Wiedergewählt wurden der stellvertretende Schatzmeister Hans-Dieter Quaß und der stellvertretende Schriftführer Gerd Suerken.

Der stellvertretende Vorsitzende des Kreisverbandes, Wolfgang Flierbaum, informierte die Anwesenden über die Arbeit und Erfolge des SoVD. Hier ging er besonders auf die Themen „Pflege zu Hause“, „Universalschlüssel für Behindertentoiletten“, „Mütterrente“ und „Landesblindengeld“ ein. Zum Thema „Vergütungen für behinderte Menschen“ bemerkte er, dass Erkrankungen, die länger als sechs Monate dauern, als Behinderungen eingestuft werden können. Das bedeute, dass gewisse Vergünstigungen in Anspruch genommen werden können.

Wolfgang Flierbaum sagte in Hüttenbusch weiter, dass dem SoVD im Land Niedersachsen rund 276 000 und im Landkreis Osterholz 5699 Mitglieder angehören. Das Beratungszentrum in Osterholz-Scharmbeck habe im vergangenen Jahr 997 Verfahren für seine Mitglieder geführt. Grußworte sprachen Bürgermeister Stefan Schwenke, der Vorsitzende des Ortsverbandes Worpswede, Alfred Grimm, und Hartmut Fehrenz für den Ortsverband Grasberg.